



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Von menschen lere tzu meyden

Luther, Martin

[Erfurt], 1523 [=1522]

VD16 L 7285

Der neunde ist abermal Christus Matthei am. 24. vnd spricht.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32077

Der neuwde ist abermal Christus Matthei

am. 24. vnd spricht.

So euch den yemand wirt sagen. Sihe hie ist Christus/oder hye/ so glaubt nicht/den es werden auffstehn falsch Christen vñ falsche propheten/vnd geben grosse zeychen vnd wunder/das auch/so es möglich ist/die außeweleiten yren werden. Sehet da ich habß euch zuvor gesagt/wen sie nu zu euch sagen/sihe da er ist yn der wüste/ so gehet nicht hym auß/sihe da yn den kellen/so glaubts nicht. Sage wie kan eyn münch selig werden? Er bindet ye seyne selickeyt an eyne stet/vnd spricht hie ist mir Christus/wen ich hye nicht bleys be/so were ich verloren. Christus aber spricht nein/ich bin nicht hie. Wer wil die beyde eyntß machen? Darüb istß klar/auff disem wort Christi/das alle lere/die das gewissen an stette bindenn/sind widder Christum/lest er aber das gewissen nicht an stette binden/so lest erß auch nicht am speysß/kleyder/geperde vnd alles euserlich bindenn. Das keyn zweyffel ist/dieser spruch rede vom Papsst vnd seynem geystlichen/vnd Christus selbs hie absoluir vñ außcheret alle pfaffen vnd münch/yn dem/das er verdampt alle orden vnd kloster/vñ spricht. Glaubt nicht/gehet nicht hyn 2c. Eben die meynung saget er auch Luce. am. 17. Das reych gottis kömpt nicht mit euserlichen geperden/vñ man wirt nichtt sagen. Sy/hie istß/sihe da istß. Denne sehet da/das reych gottis ist ynwendig in euch. Ist das nicht auch klar genug? Nu kunden ye menschen lere nicht anders/den euserlich ding orden/weyl den gotis reych nicht euserlich ding ist/so müssen sie seyn seynen vnd yren/beyde lerer vnd schuler. Es hilffts sie auch nichts/das sie sagen/heylige veter haben die orden gefuret/den Christus hat den behelff schon vmbstossen/dye weyl er spricht. Die außeweleiten möchten versuret werden/das ist/sie werden yhren/aber nichtt drinnen bleyben. Was were es sonst fur eynn sonder gros yrdhunn/wen die außeweleiten nicht yreten? Es sey nu der heyligen lere vnd exempel wie es sey/so sind Christus wortt gewiß vñnd klar. Den müssen wir folgen/vnd nichtt den heyligen/der lere vnd wacß vngewiß sind. Es stehet fest/das er spricht. Das reych gottis stehet bynnen euch/vnd nicht euser euch/hie odder da.